

Informationsbrief zum Podcast 2 zu MINTdabei:

Selbstständigkeit als berufliche Chance für Frauen in MINT

Das Forschungsprojekt „MINTdabei“ wurde unter der Leitung von Prof.in Dr. Friederike Welter und Prof.in Dr. Kerstin Ettl vom 01.04.2017-30.11.2020 an der Universität Siegen durchgeführt. Julia Schnittker war über die gesamte Laufzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Projekt tätig und für dessen Durchführung zuständig.

Mit Unterstützung des Projektteams wurden zum Projektabschluss am 27.08.2020 5 Podcasts aufgezeichnet, die von Julia Grimm produziert wurden. Besonderer Dank geht hierbei auch an Dr. Michael Zimmermann und alle Teilnehmerinnen der Podcastreihe.

Nähere Informationen zu dem Forschungsprojekt und dessen Ergebnissen finden Sie unter www.mintdabei.de.

Inhalt von Podcast 2:

Das Forschungsprojekt MINTdabei bestätigt: Frauen haben exzellente Karrierechancen in MINT. Trotzdem muss man Unternehmerinnen in diesem Bereich meist mit der Lupe suchen. Carina Quast ist MINT-Unternehmerin und berichtet von den Tücken, die sie bei der Gründung und auch mit den Behörden hatte. Sabine Bechheim von der IHK Siegen erklärt, dass es immer noch wichtig ist, den Bedürfnissen der Frauen nach Familie und Beruf gleichzeitig gerecht zu werden. Beide diskutieren vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen die Fragestellung, was zu einer erfolgreichen Selbstständigkeit von Young Women MINT Professionals beiträgt und wie die Gründungsberatung von YWMP verbessert werden kann.

Teilnehmerinnen:

Sabine Bechheim leitet bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Siegen das Büro des Hauptgeschäftsführers sowie das Referat Gründung, Sicherung und Nachfolge und ist zudem in mehreren Brancheninitiativen aktiv. Sie unterstützt zusammen mit ihrem Team Gründerinnen und Gründer bei allen Fragen rund um die eigene unternehmerische Selbstständigkeit und die Unternehmensentwicklung. Dabei ist sie in starke Netzwerke wie Startpunkt57 – Die Initiative für Gründer e.V., RENEX und Startercenter NRW eingebunden. Sabine Bechheim hatte selbst schon immer ein persönliches naturwissenschaftliches Interesse, sie hat Chemie im Nebenfach studiert und betreut nun im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit auch Projekte aus dem MINT-Bereich.

Carina Quast ist Wirtschaftsingenieurin im Fachbereich Elektrotechnik. Sie schloss 2006 ihr duales Studium zum Bachelor of Business Administration and Engineering (BBAE) an der THM mit Studium+ ab, worauf 4 Jahre als leitende Qualitätsmanagerin in einer wachsenden mittelständischen Unternehmensgruppe des MINT-Bereichs folgten. Der Schritt in die Selbstständigkeit erfolgte 2010 mit der Gründung des Beratungsbüros „Babilinski Consulting“. Mit ihren 2 Mitarbeiterinnen betreut Sie bundesweit über 60 Unternehmen erfolgreich in Sachen Datenschutz. Zudem ist sie als QM-Auditorin im Elektrohandwerk tätig. Jüngst kürte sie die

Vereinigung Qualitätsmanagement im Elektrohandwerk (VQME) zur 1. weiblichen Vorstandsvorsitzenden. Zeitgleich zum Inkrafttreten der DSGVO kam ihr 2. Kind zur Welt. Zitat: *“Ich bin Unternehmensberaterin und selbstständige Consultant seit 2010. Meine Passion ist das Klettern. Beruflich verstehe ich meine Aufgabe darin zu entwickeln und zu begleiten. Für mich sind praktische am jeweiligen Unternehmen und seinem tatsächlichen Bedarf orientierte Lösungen wichtig. Ich gehöre zu den ganz wenigen, die die DSGVO richtig spannend und gut finden. Was ich am meisten liebe? Meine Kinder.“*

Susanne Hillens ist eine versierte Moderatorin größerer und kleiner Podien, Klausuren und öffentlichen Großveranstaltungen. Sie absolvierte ihr Studium der Politikwissenschaften, Philosophie, Soziologie und Germanistik (M.A.) an der WWU Münster und kann auf 11 Jahre Erfahrung im Medienverlag als erfolgreiche Führungskraft äußerst diverser Redaktionsteams zurückblicken. Seit 2001 ist sie selbständig als Journalistin (in TV, Hörfunk, Print und Social Media mit Schwerpunkt Nachrichten und Porträts) sowie als Personalentwicklerin, Trainerin, Coach und europaweite Netzwerkerin mit Firmensitz HILLENS.DIALOG in Köln tätig. Susanne Hillens ist geprägt durch systemisches Denken, sucht stets das große Bild und ist handlungs- und ergebnisorientiert. Sich selbst beschreibt sie dabei als durchaus auch mal irritierend direkt und herausfordernd.

Das Vorhaben **"MINTdabei" — Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Young Women MINT Professionals (YWMP) beim Berufseinstieg und -aufstieg in berufliche Selbstständigkeit und Mittelstand** wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 01FP1620 gefördert.

